

Bewegungsgeschichte zum Thema Farben



Stell dir vor, du bist ein Marienkäfer. Du bist ein roter Marienkäfer und krabbelst durch die Wiese (auf allen Vieren durch den Raum krabbeln). Die Sonne scheint in einem strahlenden gelb auf dich hinab (einen großen Kreis formen) und wärmt deine Flügel. Plötzlich hörst du ein lautes Brummen, breitest deine Flügel aus und fliegst in die Luft (Arme ausbreiten und durch den Raum fliegen).

Du landest auf einer wunderschönen lila Blume. Die Blume wackelt im Wind (hin- und herwackeln) hin und her und streckt ihren Blütenkopf zur Sonne (die Hände zur Decke strecken). Du merkst plötzlich wie müde du wirst und legst dich in das weiche Blütenkissen und schließt deine Augen (hinlegen, einrollen und Augen schließen). Du träumst vom Regenbogen und all seinen prächtigen Farben.

Nach einer Weile wachst du wieder auf und fliegst weiter die Wiese entlang.

Dicht unten in der Wiese spring ein kleiner grüner Grashüpfer fröhlich durch das grüne Gras (hüpfen). Seine Sprünge werden immer höher und höher und weiter und weiter (hoch und weit hüpfen), bis er schließlich zum Stehen kommt (stoppen). Ein Stückchen weiter schiebt der schwarze Mistkäfer eifrig seine Rollen in seinen Bau (einen fiktiven Ball rollen) und versteckt sich schnell (Hände vor das Gesicht). Durch die grüne Wiese hört man plötzlich laute und poltrige Schritte (schwerfällig aufstampfen).

Es ist der Jäger, der vorsichtig durch das Gebiet stapft und mit seinem Fernrohr (mit den Fingern ein Fernrohr bilden und durchschauen) Ausschau nach Tieren hält. In weiter Ferne erblickt er ein Reh mit einem kleinen Kitz und einen stattlichen Hirsch mit einem großen Geweih (Geweih mit den Händen über dem Kopf formen). Die drei flüchten schnell wieder in den Wald als sie den Jäger sehen (wegrennen).

Die große gelbe Sonne geht langsam unter (einen großen Kreis formen) und taucht die Wiese in eine schwarze Wolle mit vielen kleinen leuchtend gelben Punkten. Die Glühwürmchen sind erwacht und schwirren durch die Gegend (durch den Raum laufen und dabei die Arme zum Fliegen ausbreiten).

Ein paar wenige Bienen fliegen auch noch umher. Die Bienen tragen kleine schwere Rucksäcke auf ihrem Rücken (einen fiktiven Rucksack aufsetzen und festzurren), die mit goldgelben Honig gefüllt sind. Die Bienen halten Ausschau nach anderen Insekten (grimmig unter der Hand vorschauen).

Nachdem sie in den Bienenstock geflogen sind, leeren alle Bienen ihren Rucksack aus (den Rucksack umdrehen und ausschütteln) und schüttelt den ganzen Honig in eine große Schüssel.

Anschließend setzen sich die Bienen zusammen in einen Kreis (einen Kreis bilden und hinhocken) und jeder schleckt am leckeren Honigbuffet (mit dem Zeigefinger in den Honig tippen und anschließend den Finger ablecken). Denn nach getaner Arbeit darf die Belohnung nicht fehlen.

Danach sind alle ziemlich müde und auf der grünen Wiese ist die Nachtruhe eingezogen. Alles ist still. Man hört nur noch den leisen Wind. Die Bienen legen sich in ihre Waben und machen die Augen zu (hinlegen, einrollen und Augen zu machen).

Lass dir die Geschichte von deinen Eltern vorlesen und mache die Bewegungen dazu.

Viele Liebe Grüße aus dem Fuchsbau